Paradox ist...

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 23

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Herr Müller

Party-Dialog

A: Ich werde noch meinen Verstand verlieren!
B: Na, dann hält sich Ihr Verlust ja in Grenzen.
wr

Paradox ist ...

... wenn ein delikates Problem auf unappetitliche Weise gelöst wird. *rs*

Und dann war da noch ...

... der Statistiker, der ein Jahr lang untersuchte, ob mehr Frauen oder Männer verheiratet sind! *am*

Vorsicht

Wenn Sie eine Alkoholvergiftung vermeiden wollen, dürfen Sie keinen vergifteten Alkohol trinken! *am*

Kamel-Erotik

Bildunterschrift in einer Münchner Boulevardzeitung: «Um mehr als hundert Prozent hat sich die Kuss-Quote unter den Kamelen im Berliner Zoo erhöht.» Da stellt sich einem unweigerlich die Frage, welches Kamel da wohl mitgezählt hat ... *wr*

Lösung des Bilderrätsels von Seite 14:
Spiegelbild

Trauerscher Versprecher?

Deutscher Fernsehsprecher während der Punktevergabe beim Song Contest Eurovision '92 (die deutsche Gruppe bekam gerade mal wieder keine Punkte): «Es ist noch nicht aller Tage Arbeit ...» *rs*

S C H A C H

Auflösung von Seite 14: Es kam **1. ... Te2+! 0–1.** Die Begründung liefern 2. Dxe2 d3+ bzw. 2. Kxe2 Dxg2+ 3. Kd(e1)1 gxf3, jeweils mit leichtem Sieg für Schwarz.

Gleichungen

Gleicher lässt es sich nicht mehr sagen, als dies ein Personalchef tat: «Es gibt nur eine Art von Menschen im Unternehmen, nämlich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!» *bu*

Wussten Sie schon ...

... dass Irrläufer keine Teppiche sind? *am*

Lösung zu Oktolus aus Nr. 22

DIE KUNST ZU TEILEN

Der erste Streithahn bildet einen Drittel der Körner, den er als seinen Anteil akzeptiert. Ist dies für einen oder gleich beide Streithähne zuviel, so dürfen sie diesen Anteil verkleinern. Allerdings gilt es, folgende goldene Regel zu berücksichtigen: Der letzte, der diesen Anteil verkleinert, muss ihn für sich behalten.
So verschwindet ein Streithahn mit seinem Drittel, gegen den es nichts einzuwenden gibt. Der Rest wird gemäss dem einwandfreien Verfahren «Einer teilt, der andere wählt» in zwei als Hälften interpretierbare Teile zerlegt. *ph*

Reklame

Tip der Woche

Denken Sie immer daran: Manches gefundene Fressen ist vergiftet ... *wr*

Apropos Fortschritt

Einst war das erste verständliche Wort eines Säuglings «Mama». Dann begannen die Knirpsli sogleich «Auto» zu artikulieren. Heute lautet es, wenn man sie recht versteht: «Päng!» *pin*